

Protokoll der StuKo-Sitzung vom 01. Juni 2015

vom StuKo bestätigt: 15. Juni 2015

Sitzungsleitung: Dirk Slawinsky (StuKo-Vorstand – A&U)

Protokoll: Johannes-Christian Dau

StuKo Mitglieder

stimmberichtig		anwesend	nicht anwesend
Delegierte	FsR A + U	Dirk Slawinsky – Vorstand	
		Johanna Bänsch	
			Nora Gersie – entschuldigt
			Fabiana Ferro – entschuldigt

Delegierte	FsR B	Julius Regelmann – Vorstand	
		Rebecca Maria Schwarz	
		Nils Jautzus	
		Peter Kersten	

Delegierte	FsR G	Moritz Neuner – Vorstand	
		Liselotte Illig	
			Anna Fletcher – entschuldigt
			Maria Gehrhardt – entschuldigt

Delegierte	FsR M	Michael Matthey – Vorstand	
		Anne Schultka	
		Thuy Duong Pham	
		Benedikt D. Kaiser	

beratend		anwesend	nicht anwesend
SenatorInnen	FsA		Benjamin Rätz
	FsB		Fulya Tasliarmut
	FsG		Damian Henn
	FsM		Nele Claus

ReferentInnen	Hochschulpolitik /KTS	Torsten Zern	
	Stellv.		Tobias Kühn
	Politische Bildung	Sarah Scheidmantel	
	Stellv.		Benjamin Blaser
	Kulturförderung		n. N.
	Stellv.		n. N.
	Kulturveranstaltungen		Georg Müller
	Stellv.		Udo Nauber
	Finanzen		Paul Debus
	Stellv.		Carolin Voigtländer
	Initiativenkoordination		Carolin Voigtländer
	Stellv.		n. N.
	Infrastruktur/ Haus		Fredrik Sukop
	Infrastruktur/ Technik		Carsten Tetens
	Informationsverbreit		Hannah Meyer
	Stellv.	Michael Matthey	
	Bauhaus Internationals		Veronika Haaf
	Stellv.		Dorit Fauck
	Mobilität		Christian Knoth
			Tobias Hesse
			Bagrat Ter-Akopyan
	Referat Regenbogen	Maximilian Müller	
	Stellv.	n. N.	
	Referat Schützengasse		Udo Nauber
	Stellv.		Sebastian Altmann

Geschäftsführerin StuKo			Sabine Schmidt - entschuldigt
-------------------------	--	--	-------------------------------

Gäste	Johannes-Christian Dau		Protokoll
-------	------------------------	--	-----------

	Anton Kränzle	
	Leonie Klinger	
	Ludwig Fehn	
	Michael Paul Römstädt	
	Louis de Belle	
	Matthias Baumbach	

TOP 0 Formalia [Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Vorstellungen]

Die Redeleitung hat Dirk Slawinsky. Die Sitzung beginnt beinahe pünktlich um 19:02 Uhr. Die Beschlussfähigkeit ist zu Beginn mit 9 von 16 Mitgliedern und der Anwesenheit aller Fakultäten gegeben. Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur vorliegenden TO können angemeldet werden.

Tagesordnung agenda für die StuKo-Sitzung am Montag, 01. Juni 2015
 Sitzungsleitung **guidance**: Dirk Slawinsky [StuKo-Vorstand A + U]
 Protokoll **record**: Johannes-Christian Dau

TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung) formality (presence of a quorum, agenda)

- neue Delegierte/Mitglieder
- Beschlussfähigkeit presence of a quorum
- Tagesordnung agenda

TOP 1 Protokoll record

- Bestätigung der Protokolle von den Sitzungen am 11.05..2015 und 18.05.2015
 record of the conference on 11.05..2015. and 18.05.2015

TOP 2 Beschlüsse und Informationen des Vorstandes decisions and information of the board

Beschlüsse decisions

- Die Initiative SKHC erhält zur Begleichung der Rechnungen diverser Firmen einen Projektvorschuss in erforderlicher Höhe von 2.998,85 €, welcher der zugesagten Fördersumme seitens der BUW für das Seifenkistenrennen 2015 entspricht und deren Rückzahlungsverpflichtung nach erfolgter Weiterberechnung an das Dezernat Finanzen sowie anschließender Kostenerstattung an den StuKo erlischt
 [B 000 - 2015] vom 24.05.15
- Die Kostenerstattung an Hikari Masuyama für die Klausur vom 08. bis 10. Mai 2015 in Höhe von 431,18 € ist wegen Ausreizung des dafür vorgesehenen Topfes für „Weiterbildung“ aus dem StrgA-Topf zu entrichten
 [B 000 – 2015] vom 27.05.15
- Übernahme der entstandenen Fahrtkosten durch den StuKo für die Teilnehmer der Fachschaft B an der BauFak in Hamburg, deren Betrag in Höhe von 288,04 € aus dem Topf „Fachschaftstreffen“ zu begleichen ist
 [B 000 – 2015] vom 27.05.15

Informationen information

- Rektorgespräch → 11. Juni, 9:30 Uhr (Themenvorschläge)
- Neubesetzung Mensaausschuss → Nachfolge für Hikari Masuyama

TOP 3 Vorstellung und Wahl Vorstand/Referentinnen/Delegierte interview and election of board/consultants/delegates

- Ernennung von Anton Kränzle als studentischen Vertreter der Fs G im Senat
- Vorstellung Referat Regenbogen → Maximilian Müller
- Referent für Kulturförderung → Ludwig Fehn
- Delegation von Leonie Klinger + Thuy Pham in den Studierenden- u. Hochschulbeirat der Stadt Weimar

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen report of consultants and delegates

- Berichterstattung vom Beirat für Bibliotheksfragen → Sarah Scheidmantel

P A U S E break

TOP 5 Beschlussanträge Vorstand proposed resolutions board

- x

TOP 6 Weitere Beschlussanträge other decisions

- Antrag auf Förderung zum Projekt »Forms of Formalism«

TOP 7 Sonstiges any other business

- Anhebung des StuKo-Anteils vom Semesterbeitrag
- weitere Vorgehensweise beim StuKO-Mobil
- Thema Öffentlichkeitsarbeit

TOP x ggf. nicht öffentlicher Teil non-public part (if necessary)

- x

TOP y nächste Sitzung next meeting

Vorschlag: Montag, der 15. Juni 2015, 19:00 Uhr → Redeleitung:

- Ergänzungen und Anträge zur vorliegenden TO:
 - StuKO-Sommerfest (TOP7)
 - Anträge auf Vorverlegungen der Ernennung von Anton Kränzle als studentischer Vertreter der Fs G im Senat (vor TOP 2)

19:03 Uhr Thuy Pham betritt den Sitzungssaal.

[10 von 16 Stimmberechtigten]

TOP 1 Protokoll

[Dirk Slawinsky] Antrag auf Bestätigung des Protokolls von der Sitzung am 11. Mai 2015 bei Berücksichtigung der Änderungsanträge

[B 066 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	6	0	4

- bestätigt -

- Änderungsantrag von Anne Schultka:
 - Anwesenheitsliste muss überprüft werden, da diese nicht korrekt ist
- Änderungsantrag von Thuy Pham:
 - Im Protokoll wurde ihr Name falsch geschrieben und muss korrigiert werden
- Änderungsantrag von Peter Kersten:
 - Änderung einer Formulierung im Protokoll

Vorzug TOP 3

- Ernennung von Anton Kränzle als studentischen Vertreter der Fs G im Senat [Anton Kränzle]
 - Anton stellt sich dem StuKo vor und wird von diesem nach seinen Intentionen zur Vertretung der Fachschaft G befragt. Moritz wie auch Anton selbst, sehen diesen als die beste Vertretung für die Fakultät, da er sich auch über die wichtigen Aufgaben die vor ihm liegen bewusst ist und motiviert ist.
 - Anton ist noch ein Jahr in Weimar und besitzt zur Zeit noch keine Erfahrungen mit der Hochschulpolitik. Hat sich aber mit Damian schon in Verbindung gesetzt, um aus den Erfahrungen von ihm lernen zu können und vorbereitet in die Arbeit der studentischen Vertretung zu gehen. Er hat jedoch selbst an noch keiner Senatssitzung teilgenommen.
 - Sein Lieblingsgewürz ist Pfeffer und seine Lieblingsfarbe ist blau.
 - Es beginnt die Wahl. Wahlleitung hat Peter Kersten. Es wird kurz noch die Wahlwertung erläutert. Danach geben alle ihre Stimmzettel ab.
 - Bis die Auszählung endet wird mit TOP 2 weiter verfahren.

TOP 2 Beschlüsse und Informationen des Vorstandes

- **Beschlüsse**
 - Initiative SKHC Beschluss wird vorgetragen.
 - Es besteht Unschlüssigkeit über den Beschluss und ob der SKHC noch im Nachhinein Geld vom StuKO bezieht. Es wird noch einmal erläutert, dass die Universität die Gelder nicht direkt zur Verfügung stellen kann und somit der StuKO vorerst aufkommt, die Gelder aber von der Universität zurück erhält.
 - SKHC bekommt nachhinein noch Geld vom StuKo?
 - Der Beschluss zur Kostenerstattung für Hikari zur Klausurtagung sowie der Beschluss zu den Fahrtkosten der BauFak werden ohne Rückfragen zur Kenntnis genommen.
- **Informationen**
 - **Rektorgespräch** findet am 11. Juni statt und es sollen dafür Themen gefunden werden. Dirk fragt ob es Vorschläge aus den Fachschaften gibt.
 - Momentan finden sich nur wenige Themen für das Rektorengespräch. Es ist kurzzeitig das Thema eines Mailverteilers an alle Studenten im Gespräch, jedoch sollte diese Problematik nicht mit dem Rektor besprochen werden, da es sich mehr um eine Problematik mit dem SCC handelt und man schon kurz vor der Lösung der Problematik steht und sich wenig Einfluss von Seitens des Rektors erhofft. Zudem gibt Peter auf den Mangel von Themen zu bedenken, dass es sich im Grunde um ein erstes Treffen handelt und dieses nicht zu sehr mit Themen zu füllen sei, sondern mehr zum gegenseitigen Kennenlernen gedacht ist.
 - Anne gibt an dass in den Medien der Studiengang MIK/CIIO (Medienmanagement Information/Kommunikation) eingestellt werden soll. Dies könnte ein Thema sein, da nicht klar ist in wie weit der Rektor bei der Entscheidung mit involviert war und welche Stellung er dazu bezieht. Zudem wurde diese absolut intransparent durchgeführt und man hofft den Studiengang noch wieder beleben zu können.

- Peter verkündet die Wahlergebnis für Anton.

[Peter Kersten] Ernennung von Anton Kränzle als studentischen Vertreter der Fs G im Senat

[B 067 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	8	0	2

- bestätigt -

- Anton verlässt den Sitzungssaal.
- Es wird eine **Neubesetzung im Mensaausschuss** nötig. Dirk erläutert noch einmal kurz die Situation. Bis jetzt hätte jedoch nur eine Person aus der Fakultät A & U Interesse an der Position gezeigt. Es wird grundsätzlich eine Person gesucht, die sich durchsetzen kann.
- Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die Person nur oft in die Mensa gehen muss – nicht zwingend gerne. Es handelte sich bis jetzt auch immer um eine Person, welche in der Initiative Kulinar Kultur tätig war.
- Sarah konkretisiert zudem, dass es auch eine Person sein darf, welche gerne in die Mensa gehen würde, dies aber aus Gründen eines Mangels der Mensa nicht macht und dies gerne verändern würde.
- Moritz gibt den Vorschlag, dass man sich doch direkt an die Initiative Kulinar Kultur wenden solle.
- Rebecca verkündet Interesse an der Position im Mensaausschuss. Zudem würde sie gerne bei der Initiative Kulinar Kultur mitmachen.

Die vom Vorstand getroffenen Entscheidungen finden nach kurzer Diskussion zu Unklarheiten vollste Zustimmung.

19:28 Uhr Benedikt D. Kaiser betritt den Sitzungssaal.

[11 von 16 Stimmberechtigten]

TOP 3 Vorstellung und Wahl Vorstand/Referentinnen/Delegierte

- Delegierung von Leonie Klinger & Thuy Pham in den Studierenden- & Hochschulbeirat der Stadt Weimar [Thuy Pham & Leonie Klinger]
 - Leonie stellt sich noch einmal dem StuKO vor. Sie möchte in das Gremium um die Verbindung der Hochschule und den Studenten zur Stadt zu verbessern. Zudem liegt ihr die Verbesserung der Wohnraumsituation sehr am Herzen.
 - Es entsteht eine kurze Fragerunde bezüglich Themengebieten rund um Weimar.
 - Ihre Lieblingsfarbe ist blau und ihr Lieblingsgewürz ist Curry.
 - Im Anschluss stellt sich Thuy dem StuKO kurz vor und berichtet von ihren Erfahrungen mit der Wohnraumknappheit in Weimar. Da sie selbst schon fünfmal umgezogen ist, kann sie sehr viele eigene Erfahrungen in die Arbeit einfließen lassen.
 - Ihre Lieblingsfarbe ist auch blau und auch sie mag als Gewürz am liebsten Curry.
 - Es wird noch einmal konkretisiert, dass beide vom StuKO delegiert werden.
 - Dirk stellt noch einmal die Frage, ob die Aufgabe der Position klar ist und dass es dabei um mehr als nur den Wohnplatz geht. Es geht um alle Themen, welche die Verbindung von Stadt und Universität betreffen. Beide sind aber

auf die Aufgabe vorbereitet und haben sich darüber mit Sarah Scheidmantel ausführlich unterhalten.

- Es kommt zur Wahl. Der Wahlleiter ist wieder Peter Kersten. Es geben alle ihre Stimmzettel ab. Während der Auszählung beginnt der nächste Punkt von TOP 3.

- Vorstellung Referat Regenbogen [Max Müller]

- Maximilian stellt sich dem StuKO vor und berichtet davon, dass das Referat in der Zeit seines Auslandssemesters pausiert hatte. Er ist selbst noch etwas länger an der Universität, jedoch wird das Referat erst zum Wintersemester wieder richtig belebt werden. Im Grunde beschäftigt sich das Referat mit Themen der Gendergleichheit, Queer und der damit verbundenen Öffentlichkeitsarbeit.
- Da Maximilian selbst zur Zeit nicht offiziell im Amt ist, ist das Referat zur Zeit unbesetzt.
- So fand ehemals jede Woche ein Queer DVD Abend statt. Jedoch wurde auch zu diesen deutlich, dass das Referat nicht wirklich benötigt wird, da die Akzeptanz in der Studentenschaft sehr hoch ist und eine Informationsweitergabe nicht zwingend benötigt wird. Bei einer Weiterführung des Referates wäre nach neuen Zielen zu suchen. Zudem bräuchte das Referat ein offizielleres Erscheinen, da es mehr als eine Initiative wahrgenommen wird.
- Um wieder Bedeutung zu erlangen müsste das Referat mehr auf die Lehrenden ausgerichtet werden, da an dieser Stelle der meiste Handlungsbedarf bezüglich Aufklärung und Information besteht. So berichtet Maximilian, dass es scheinbar einige Personen an der Hochschule zu geben scheint, welche durch ihre sexuelle Einstellung sich diskriminiert fühlen. Diese haben sich aber offiziell noch an keine Stelle mit ihren Anliegen gewandt.
- Zudem gab es bezüglich einer Cross Dress Party einige Zerwürfnisse, da die Idee eines solchen Events vom Referat und engagierten Personen schon geplant war, aber nicht bewilligt wurde und nun ein solches Event in der S140 am 12. Juni stattfinden soll. Maximilian bezeichnet die Kommunikation an dieser Stelle als etwas unglücklich verlaufen.
- Maximilian ist zudem gegenüber einer Neubesetzung des Referates positiv eingestellt, spricht sich aber dafür aus, dass die Stelle mehr in Kommunikation treten sollte mit an der Universität vorhandenen Stellen wie der Gleichstellungsbeauftragten.
- Es werden die Ergebnisse der Wahlen für den Studierenden- und Hochschulbeirat bekannt gegeben. Einer der Wahlzettel wurde ungültig ausgefüllt, wodurch bei jeder der Bewerberinnen eine Stimme entfällt.

[Peter Kersten] Delegierung von Leonie Klinger in den Studierenden- und Hochschulbeirat der Stadt Weimar

[B 068 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	8	0	2

- bestätigt -

[Peter Kersten] Delegierung von Thuy Pham in den Studierenden- und Hochschulbeirat der Stadt Weimar

[B 069 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	9	0	1

- bestätigt -

- Referent für Kulturförderung [Moritz Neuner]
 - Ludwig Fehn stellt sich als Interessenten für die Stelle vor. Ludwig hat sich schon letzte Woche beim StuKO Vorstand vorgestellt. Er macht jedoch im nächsten Semester seinen Bachelor, weshalb schon frühzeitig nach einer neuen Person für die Stelle gesucht werden muss.
 - Er hat selbst noch keine Erfahrung mit der Arbeit und der verbundenen Organisation, sieht dies jedoch als Herausforderung an.
 - Nachdem keine weiteren Fragen an Ludwig bestehen möchte man mit der Wahl verfahren. Dirk bringt vorher noch einen Antrag auf Personaldebatte vor.

[Dirk Slawinsky] Antrag auf Personaldebatte zur Wahl von Ludwig Fehn zum Referenten für Kulturförderung

[B 070 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	1	7	3

- nicht bestätigt -

- Nachdem es nicht zur Personaldebatte kommt, geht man direkt zur Wahl über, wobei Peter wieder die Wahlleitung übernimmt. Es werden die Stimmzettel abgegeben und während der Auszählung geht der StuKO über zu TOP4.

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

- Berichterstattung vom Beirat für Bibliotheksfragen [Sarah Scheidmantel]
 - Sarah erläutert kurz die Zusammensetzung des Bibliotheksbeirat und dass sie eine der zwei studentischen Beisitzer ist.
 - **Haushaltspräsentation**
 - Letzte Woche fand die Vorstellung des Haushalts der Bibliothek statt. Dabei steht auch die Bibliothek unter dem Einfluss und der geforderten Einsparungen durch den STEP.
 - Durch den STEP Plan kam zudem die Idee einer Hochschulbibliothek des gesamten Landes Thüringen mit einzelnen Zweigstellen in den Städten auf. Gegen diese Idee haben sich die einzelnen Leiter der Hochschulbibliotheken gewehrt, da sie selbst Angst vor dem Verlust der eigenen Spezialisierung der Bestände haben. Es wurde daher ein gemeinsamer Brief an das Land verfasst, jedoch wurde auf diesen bis jetzt noch nicht reagiert.
 - **Renovierung Limona**
 - Im Laufe des Jahres wird die Renovierung der Limona stattfinden. Zu den Verbesserungen sollen neue Gruppenräume und die grundsätzliche Instandhaltung/Verbesserung gehören. Der erste Bauabschnitt wird nach dem Juni beginnen. Die Bücher sind in dieser Zeit teilweise eingeschränkt zugänglich. Zudem sind die Arbeitsplätze in der Limona vorerst nicht nutzbar, weshalb im Neubau mehr Plätze geschaffen werden sollen. Die Arbeiten an der Limona sollen aber bis spätestens Mitte Oktober beendet sein.
 - Es kommt die Diskussion auf, dass man die Bauarbeiten in der Limona über weitere Kanäle kommunizieren sollte.

19:59 Uhr Johanna Bänsch betritt den Sitzungssaal.

[12 von 16 Stimmberechtigten.]

- **Thoska-Austausch**

- Es gibt zur Zeit zwei Thoskas Versionen, da die alte Thoska gehackt wurde und das Sicherungssystem nun unbrauchbar geworden ist. Es kann zur Zeit noch nicht mit der neuen Thoska bezahlt werden. Dies wird sich aber hoffentlich bald ändern.
- Im Laufe des Jahres wird es zudem Stände geben, an denen man die Thoska austauschen lassen kann/muss. Dort kann dann auch das Guthaben übertragen werden. Es muss beachtet werden, dass ab einem bestimmten Datum die alte Thoska nicht mehr verwendbar sein wird.
- **Personelle Umstrukturierung**
- Es gibt in der Bibliothek personelle Umstrukturierungen, welche im Zusammenhang mit der neu ausgeschriebenen Open Access Stelle stehen.
- **Lange Nacht des wissenschaftlichen Schreibens**
- Diese findet am 10. Juni in der Bibliothek statt. Man wird in die Magazine gehen können und es wird unterschiedliche Workshops zur Thematik des wissenschaftlichen Schreibens geben. So auch Entspannungsübungen, Filme und Hilfen gegen Prokrastination. Und es wäre sehr schön wenn auch der StuKO vorbei schauen würde.
- Es wird das Wahlergebnis präsentiert.

[Peter Kersten] Wahl von Ludwig Fehn zum Referenten für Kulturförderung

[B 071 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	7	0	4

- bestätigt -

Pause Beginn 20:06 bis 20:15

[12 von 16 Stimmberechtigten im Raum]

TOP 5 Beschlussanträge Vorstand

– es besteht kein Handlungsbedarf –

TOP 6 Weitere Beschlussanträge

- Antrag auf Förderung zum Projekt »Forms of Formalism« [Louis de Belle & Michael Paul Römstädt]
 - Eine Entscheidung wird schnell benötigt, weshalb dies noch nicht an den neuen Kulturreferenten abgegeben werden kann. Zudem sind die Personen für Gegenfragen anwesend.
 - Beide präsentieren noch einmal ihr Buchprojekt, welches gekoppelt mit einer Ausstellung stattfinden soll. Es handelt sich um ein Buch in dem Fotografie und Text im Spannungsfeld zueinander gestellt werden. Dabei hat man sich dieses mal internationaler aufgestellt.
 - Es handelt sich um die Fortsetzung eines bestehenden Projektes, welches schon einmal durch den StuKO gefördert wurde. Damals belief sich die Förderung auf 300€. Zudem steht auf dem Förderantrag eine Summe von 655€ was jedoch fehlerhaft ist und man gerne eine Förderung von 500€ anstrebt.
 - Der Umfang des Buches hat zugenommen mit einer Erhöhung der Auflage von 80 auf 200 Stück und 30 Seiten mehr als im ersten Buch. Die erste Ausgabe wurde an Studenten für 3€ verkauft und auf der Seite des Lucia Verlags für 5€.
 - Nils hinterfragt, ob man mit dem Verkaufsgeld nicht die Kosten wieder herein bekommen würde und ob eine Förderung von 500€ durch den StuKO nötig ist. Jedoch soll mit dem Geld die Ausstellung finanziert werden. Eine andere Form

- der Förderung scheint auch eher zweifelhaft, da sie schon viele Absagen erhalten haben. Zudem erhielten sie Sponsoring bei den Farb- und Papierpreisen. Von der Fakultät ist bezüglich Förderungen nichts zu erwarten.
- Der Antrag soll nur die Druckkosten abdecken, alle Gewinne falls minimale entstehen sollten werden in die Ausstellung fließen und minimale Überschüsse werden an den Lucia Verlag gehen.
 - Es ist wieder der Preis von 3€ angestrebt damit es sich jeder leisten kann. Zudem stagniert der Verkauf wenn der Preis zu hoch ist. Jedoch wäre man auch gewillt bei einer zu geringen Förderung den Preis notgedrungen anzuheben. Zudem gibt es jetzt schon viele Interessenten aber noch keine verbindlichen Verkäufe.
 - Auf die Frage von Benedikt, was geschehen würde wenn keine vollständige Förderung entstehen würde sind beide gewillt eigene finanzielle Mittel in das Projekt zu setzen. Die Kosten können nicht weiter gedrückt werden.
 - Das Buch soll verstärkt in Weimar an Studenten vertrieben werden und es wird ein offizielles Release geben. Sollte der Verkauf gut laufen und auch dieses Buch wieder ein Erfolg werden, würde man gerne weitere Ausgaben produzieren. Das Format sei flexibel und kann sehr schnell produziert werden. Zudem böte dies die Möglichkeit des Experimentierens und Ausprobierens.
 - Auch eine Förderung durch andere Personen aus anderen Universitäten wird ausgeschlossen, da die beteiligten Personen nur bedingt im Projekt involviert waren.
 - Es gibt für das Projekt keine Credits.
 - Nachdem keine weiteren Fragen mehr bestehen werden die beiden Antragsteller aus dem Raum gebeten.
 - Man ist sich einig, dass das Projekt gefördert werden soll es entsteht jedoch eine lange Diskussion über die Fördermenge. So entstehen im Verlauf der Diskussion die Idee des Splittings des Antrags auf eine geringere Fördermenge und den Restbetrag als Vorschuss später zu bewilligen, falls bei der Abstimmung eine zu geringe Menge sich ergeben sollte. Zudem sind Teile des StuKO gegen die Förderung des Projektes, da dieses auch mit der Erhöhung des Verkaufspreises realisierbar wäre.
 - Es entwickelt sich zu einer Diskussion über die Bedeutung und den Bedarf der Förderung für das Projekt. Zudem wird kritisch reflektiert, wie die Antragsteller sich im freien Markt verhalten würden und weshalb nur der StuKO als einziger Förderer erscheint. Es wird positiv aufgezeigt, dass sie versuchen sich zu verbessern und zu vergrößern, sowie persönlichen Willen zur Realisierung des Projektes zeigen.
 - Rebecca bringt die Diskussion wieder auf einen zielführenden Weg und bringt die Idee einer gestaffelten Abstimmung für den Förderbetrag in 50€ Schritten zu nutzen. Nach kurzer weitergeführter Diskussion beginnt der StuKO den Wahlvorgang. Dirk nennt noch einmal die Summe welche sich im Topf für die Kulturförderung befindet – 4225 €.

[Dirk Slawinsky] Antrag auf Förderung des Buchprojektes
» Forms of Formalism« in Höhe von 500€

[B 072 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	4	5	3

- nicht bestätigt -

[Dirk Slawinsky] Antrag auf Förderung des Buchprojektes
» Forms of Formalism« in Höhe von 450€

[B 073 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	6	3	3

- bestätigt -

- Die Antragsteller werden zurück in den Raum gerufen und Ihnen das Ergebnis vermittelt.

TOP 7 Sonstiges

- Anhebung des StuKo-Anteils vom Semesterbeitrag [Dirk Slawinsky]
 - Man hat noch einmal mit dem Referat Finanzen gesprochen und es wäre über den Inflationsausgleich eine maximale Erhöhung auf 9,35€ möglich. Dies soll aber nicht maximal ausgereizt werden.
 - Wir haben zur Zeit in Thüringen den höchsten Beitrag für eine Studienvertretung – zum Vergleich hat Ilmenau einen Beitrag von 3,30€.
 - Laut Paul Debus würde es auch ohne die Erhöhung gehen, jedoch würde man damit die Möglichkeit haben eine weitere Initiative ermöglichen zu können bzw. mehr Puffer zu haben. Es müssen aber auch zur Zeit schon Einsparungen getätigt werden.
 - Es kommt die Diskussion zur Notwendigkeit der Erhöhung auf, da man das Geld auch durch Sparmaßnahmen einsparen könnte.
 - Man einigt sich darauf, dass eine Pro- und Conraliste nötig wäre zur genauen Abschätzung von Vor- und Nachteilen.
 - Man entscheidet sich für ein Meinungsbild um eine ungefähre Tendenz im StuKO auszuloten. Dabei ergibt sich, dass sich sehr viele Personen enthalten, nur vier Personen für eine Erhöhung sind und sechs Personen gegen diese.

21:12 Uhr Thuy Pham verlässt den Sitzungssaal.

[11 von 12 Stimmberechtigten]

- Benedikt konkretisiert noch einmal, dass erst klar werden muss, was mit dem Geld geschehen soll, bevor weiteres entschieden werden kann. Moritz schließt sich dieser Meinung an und ergänzt, dass die Thematik ein Punkt für die Vollversammlung darstellt. Daher schließt der StuKO die Diskussion vorerst. Zudem muss die Erhöhung falls sie stattfindet erst noch vom Justiziar abgesegnet werden.

21:14 Uhr Thuy Pham betritt den Sitzungssaal.

[12 von 12 Stimmberechtigten]

- weitere Vorgehensweise beim StuKO-Mobil [Dirk Slawinsky]
 - Es steht die Frage im Raum ob man ein neues Auto beantragen will, sowie die Problematik der Abgabe des jetzigen StuKO-Mobils und den nicht stattgefundenen Wartungen. Somit ist damit zu rechnen, dass man am Ende eine Strafzahlung entrichten werden muss und die Höhe dieser noch unklar ist.
 - Da das Auto was die Pflege betrifft sehr stark vernachlässigt wurde, ist es in seinem jetzigen Zustand so gut wie wertlos.
 - Um die Kosten genau aufgeschlüsselt zu bekommen, soll diese Aufgabe an das Referat Mobilität weitergeleitet werden und ein Bericht dazu eingefordert werden.
 - Das Mobil wird zwingend für die Initiativen benötigt (Bsp. S140). Insgesamt sind 20 von 25 Initiativen auf das StuKO-Mobil angewiesen.
 - Das Auto kann nicht übernommen werden, sondern muss zurück gegeben werden.
 - Es wird in Frage gestellt ob die jetzige Besetzung des Referates Mobilität der Aufgabe gewachsen ist.

- Peter konkretisiert, dass die Suche nach einem Auto für Kurzstrecken und großen Transport sich als schwierig erweisen wird, da kaum Autos auf diese Art der Nutzung ausgelegt sind. Jedoch könnte eine höhere Kontrolle des Referates Mobilität wieder einen Mehrwert für alle Studenten geben.
 - Anne bringt die Idee mit ein, ob es nicht möglich wäre einen vergünstigten Konditionsvertrag mit einer Auto-Verleih-Firma abzuschließen, da man so viele der Problematiken wie Reperaturen, Haftung und ähnlichen aus dem Weg gehen würde. Matthias unterstützt diese Meinung, dass die größten Probleme mit einem Auto Fixkosten, Haftpflicht und der Versicherungsstatus darstellen. So besitzt Teilauto auch eine Haftungsgrenze, welchen der StuKO nicht liefern kann.
 - Dirk bricht die Diskussion am Ende ab, da sich diese nur noch im Kreis dreht. Man möchte jedoch ein Meinungsbild, welches vorerst aufzeigt, ob man weiterhin die Mobilität für Studenten fördern möchte.
 - Meinungsbildfrage: Wer ist dafür eine Möglichkeit zu bieten für die Erzeugung von Mobilität? (Entwurf des Protokollanten)
 - Das Ergebnis ist ein einstimmiges Ja. Danach wird das Thema vorerst abgeschlossen.
- Öffentlichkeitsarbeit [Dirk Slawinsky]
 - Man hat sich mit der mini.mikro, den Medienministern, HaurausTV und BauhausFM gemeinsam getroffen und sich auf ein gemeinsames Ideenpad geeinigt auf den alle Zugriff haben sollen. Zudem soll sich die daraus entstandene Arbeitsgruppe jeden 2. Mittwoch des Monats treffen.
 - Somit wird die mini.micro wiederbelebt, die genaue Form ist aber noch unklar.
 - Kurz wird angesprochen, dass die einzelnen Fachschaften sich auch mehr bemühen müssen ihre Protokolle auf die Webseite M18 zu stellen.
 - Peter äußert sich kritisch gegenüber der Idee der Medienminister und berichtet, dass die Idee in der Fachschaftssitzung keine Unterstützung erhalten hatte. Die Fachschaft ist der Meinung, dass sie kein ständiges Gremium wünscht, jedoch nichts dagegen hat, wenn andere dies für sich tätigen.
 - Aus dieser Aussage heraus entsteht eine sehr große Diskussion über die Bedeutung und Gewichtung der medialen Vernetzung und dem gerade geäußerten/gefühlten Boykott der Fachschaft Bauingenieurwesen.
 - Die Problematik der Fachschaft Baulng liegt in der Benennung der Medienminister.
 - Matthias Baumbauch konkretisiert die Aufgabe der Fachschaften und des StuKOs, dass dieser verpflichtet ist Informationen nach Außen zu tragen und man ewig nach einer geeigneten Plattform gesucht hat. Dieses Gremium zu boykottieren grenzt an ein »Unding«.
 - Dirk formuliert noch einmal, dass die Medienminister keinen Zwang darstellen sollen, sondern diese Zuständigkeit mehr Verantwortung und einen Ansprechpartner erzeugt.
 - Nach mehreren weiteren Kommentaren äußert sich Rebecca noch einmal und konkretisiert, dass die Fakultät Baulng das gesamte Konzept nicht boykottieren will, sondern viel mehr die Anzahl an Medienministern als zu hoch empfindet. Es wird daher noch einmal erwähnt, dass die Teilnehmer nicht zwingend aus dem Fachschaftsrat stammen müssen.

21:58 Uhr Rebecca Maria Schwarz verlässt den Sitzungssaal.

[11 von 12 Stimmberechtigten]

- Dirk: Nicht nur für Fachschaften die Quelle, sondern auch für alle Initiativen die Informationen nach Außen tragen. Auch mehr Aufmerksamkeit auf die Medien legen und diese besser promoten
- Julius: Auf jedenfalls weiter tragen auch außerhalb der Fachschaft und sehen ob sich jemand findet.

22:00 Uhr Rebecca Maria Schwarz betritt den Sitzungssaal.

[12 von 12 Stimmberechtigten]

- Rebecca würde sich im äußersten Notfall dann doch dafür bereit erklären die Aufgabe zu übernehmen, wenn sich niemand anderes dafür findet.
- Auf Anfrage kommuniziert die der Fachschaftsrat Baulng zur Zeit überhaupt nicht mit seiner Fachschaft. Da sich danach die Diskussionen nur noch im Kreis drehen, wird des von Dirk am Ende abgebrochen, da keine neuen Informationen hinzukommen.

- StuKo-Sommerfest [Dirk Slawinsky]
 - Die Orga-Gruppe besteht aus Moritz Neuner, Thuy Duong Pham, Peter Kersten, Anna Fletcher, Fabiana Ferro und Matthias Baumbach
 - Das Fest wird am 13. Juni stattfinden. Dies ist ein Samstag. Es wurde auch schon alles organisiert, es wird jetzt nur noch Hilfe bei der Betreuung und bei Auf-und Abbau benötigt. Gerade auch StuKOten sollten beim StuKO-Sommerfest mithelfen und Präsenz zeigen. Laut Moritz sollte 12 Uhr kommen und 24 Uhr gehen Pflicht sein.
 - Man einigt sich auf eine Doodleliste in die sich jeder eintragen soll. Diese soll am nächsten Tag per Mail zugesendet werden.
 - Die Informationen sollen auch noch auf einen Flyer kommen.
 - Matthias fordert auch alle noch einmal auf kreative Ideen für einen studentischen Dreikampf zu formulieren.

TOP y ggf. nicht öffentlicher Teil

- kein Handlungsbedarf -

TOP z nächste Sitzung:

- Peter fragt ob man die Sitzungsrotation wieder in die ursprüngliche Form bringen kann und somit in einer Woche wieder tagen würde. Es wird dafür ein Meinungsbild erhoben welches knapp mit Nein nicht bestätigt wird. (4 Ja, 5 Nein, viele Enthaltungen)

Montag, der 15. Juni 2015, 19:00 Uhr → Redeleitung: Thuy Pham

Sitzungsende: 22:17 Uhr

Beschlüsse StuKo-Sitzung vom 01. Juni 2015

- [B 066 - 2015] Antrag auf Bestätigung des Protokolls von der Sitzung am 11. Mai 2015 bei Berücksichtigung der Änderungsanträge
- bestätigt -
- [B 067 - 2015] Ernennung von Anton Kränzle als studentischen Vertreter der Fs G im Senat
- bestätigt -
- [B 068 - 2015] Delegation von Leonie Klinger in den Studierenden- und Hochschulbeirat der Stadt Weimar
- bestätigt -
- [B 069 - 2015] Delegation von Thuy Pham in den Studierenden- und Hochschulbeirat der Stadt Weimar
- bestätigt -
- [B 070 - 2015] Antrag auf Personaldebatte zur Wahl von Ludwig Fehn zum Referenten für Kulturförderung
- nicht bestätigt -
- [B 071 - 2015] Wahl von Ludwig Fehn zum Referenten für Kulturförderung
- bestätigt -
- [B 072 - 2015] Antrag auf Förderung des Buchprojektes »Forms of Formalism« in Höhe von 500€
- nicht bestätigt -
- [B 073 - 2015] Antrag auf Förderung des Buchprojektes »Forms of Formalism« in Höhe von 450€
- bestätigt -